Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia: Das ist: Die gantze heilige Schrifft: Deudsch

Luther, Martin

Wittemberg, 1562

VD16 ZV 1496

Illustration: [Jubel über den Untergang Babylons]

urn:nbn:de:bsz:31-77595

Visual Library

bet . Vnd es ward jr gegeben/sich anzuthun mit reiner vnd schöner Seiden/ (di Seide aber ist die gerechtigkeit der Heiligen) Vnd er sprach zu mir/ Selig sin die zum abendmal des Lambs beruffen sind. Vnd er sprach zu mir/ Dis sind warhafftige wort Gottes. Vnd ich fiel fur jn zu seinen füssen jn anzubeten. Vnd er sprach zu mir/ Sihe zu/thu es nicht/ich bin dein Mitknecht/ vnd deiner Brüder/vnd dere/die das zeugnis Jhesu haben. Bete Gott an (Das zeugnis aber Jhesu ist der Geist der weissagung.)

VNd ich sahe den Himel auffgethan/Vnd sihe/ein weis Pferd/vnd der drauff sass/ hies trew vnd warhafftig/vnd richtet vnd streitet mit gerechtigkeit. Vnd seine augen sind wie ein Fewerflamme/ vnd auff seinem heubte viel Kronen/vnd hatte einen Namen geschrieben/den niemand wuste/ denn er selbs. Vnd war angethan mit einem Kleide/das mit blut besprenget war/ vnd sein name heisst Gottes wort. Vnd jm folgete nach das heer im Himel auff weissen Pferden/ angethan mit weisser vnd reiner Seiden. Vnd aus seinem Munde gieng ein scharff Schwert/das er damit die Heiden schlüge/ vnd er wird sie regieren mit der eisern Ruten. Vnd er trit die Kelter des weins des grimmigen zorns des allmechtigen Gottes. Vnd hat einen Namen geschrieben auff seinem Psal. 2
Kleide/vnd auff seiner hüfften/also/Ein König aller könige/vnd ein HERR aller Herrn.

Engel in der Sonnen stehen/ vnd er schrey mit grosser
en Vogeln/ die vnter dem Himel fligen/ Komet/ vnd
endmal des grossen Gottes/ das jr esset das fleisch der
ite/vnd das fleisch der Starcken/vnd der pferde/vnd
das fleisch aller Freien vnd Knechte/ beide der kleinen

vnd die Könige auff erden/ vnd jre Heer versamlet/
/ der auff dem Pferde sass/ vnd mit seinem Heer.
n/vnd mit jm der falsche Prophet/der die Zeichen
r verfüret/ die das malzeichen des Thieres namen/
s anbeten. Lebendig worden diese beide in den few-
schwefel brandte/ Vnd die andern worden er-
der auff dem Pferde sass/das aus seinem Mun-
at von jrem fleisch.

VNd